Christus Kirche

Unsere Gemeinde

Fastenzeit 2014

Mitteilungsblatt (Nr. 215)
der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde
Bad Neustadt a. d. Saale

Freud und Leid

Getauft wurden:

Anna Knor, Bad Neustadt;
Colin Dalmis, Salz;
Sophie Walger, Bad Neustadt;
Xenia Hessler, Hohenroth;
Ben Heist, Bad Neustadt;
Lotta Wecklein, Hannover;
Dante Martin, Kornwestheim;
Constantin Behrendt, Salz;
Emily Rose Joehnk, Stuttgart

Geheiratet haben:

Alexander und
Raisa Reifschneider, geb. Bieber,
Bad Neustadt;

Gestorben sind:

Herr Alexander Feifer,
Bad Neustadt;
Herr Otto Martini,
Bad Neustadt;
Herr Erich Weber,
Bad Neustadt;
Herr Georg Hohendorf,
Bad Neustadt;
Frau Amalia Lenhard,
Rödelmaier;
Frau Christine Bischoff,
Bad Neustadt

Pfarrerinnen und Pfarrer

Dekan Dr. Matthias Büttner
Goethestraße 13
09771/63696-10/30

Stadtkern und
Seniorenheim 'Villsche'

Donate und Udo Molinari
Weinbergstraße 17
09771/6355184
Molinari@nes-evangelisch.de

Gartenstadt, Brendlorenzen, Lebenhan, Heustreu, Unsleben, Wollbach, BRK-Seniorenheim

Gerhild Ehrmann
Hedwig-Fichtel-Str. 1
09771/63696-20
Ehrmann@nes-evangelisch.de

Westl. Außenstadt, Mühlbach, Hohenroth, Leutershausen, Windshausen, Burgwallbach, Kollertshof, Salz, Niederlauer, Unterebersbach, Oberebersbach

Andreas Biesold
Martin-Luther-Str. 24
97633 Waltershausen
09762/3018992
andreas.biesold@freenet.de

Herschfeld, Dürrnhof, Hollstadt, Rödelmaier, Eichenhausen, Casa Reha, Rhönresidenz

Die Beach-Lounge im Blue Onion beschreitet neue Wege

Neues Team

Nach dem Weggang der hauptamtlichen Mitarbeiterin Heike Krenzer und einer Überbrückungsphase, unterstützt durch Ilse Buchta, Christina Büttner und Margitta Löhbach, hat sich im September ein neues Team um Pfarrerin Gerhild Ehrmann formiert.
Neben den Überbrückungsteamern gehören mit Johanna Büttner, Felix Fröhner, Robert Jungmann, Lukas Nöthling und Paul Rokitta erstmals auch Jugendliche dazu.
Neue hauptamtliche Mitarbeiter sind unser Dekanatsjugendreferent Christian Neeß und die Erzieherin Martina Vedder-Hinderlich. Sie wird sich auf der "Blue Onion"-Seite selbst vorstellen.

Neue Ideen

Bei der ersten Teamsitzung sprudelte es nur so von neuen Ideen. Einige von ihnen haben wir bereits mit viel Spaß umgesetzt: An einem "russischen Abend" stellte uns Christian Maier, ein Stammgast in der Beach Lounge, das Land seiner Vorfahren vor. Dazu gab es russische Spezialitäten und russische Limonade. (Der fränkische Abend mit Kloß und Soß' folgt.) Ein Kicker- und Billard-Turnier brachte alle zum Schwitzen, wir backten leckere Plätzchen, der Nikolaus kam zu Besuch...

Neue Anschaffungen

Für den Restsommer brauchten wir dringend neue Außenspiele. So besorgten wir Federballspiele, einen neuen Fuß- und Volleyball. Außerdem stockten wir die Anzahl der Tischtennisschläger und -bälle auf. Das ganz große Highlight war jedoch die Anschaffung einer Playstation. Mit ihr können wir wunderbare SingStar-Abende a la Karaoke gestalten. Der erste "Beach-Lounge-sucht-den-Superstar"-Abend fand bereits mit großem Spaß für Jung und Alt, egal ob männlich oder weiblich, statt.

Geblieben sind Filmabende, gute Laune, tolle Jugendliche und jede Menge Zeit zum Austausch und Chillen. Auf neue Jugendliche freut sich trotzdem das ganze Team und Ihre

Christina Büttner

Fotos
oben: "Beach Lounge sucht den Superstar" – die neue Playstation wird ausprobiert

unten: Nikolaus (Ralf Brumm) zu Besuch in der Beach Lounge

Aus dem KV

Anfang November 2013 ging der Kirchenvorstand seit langer Zeit wieder einmal in Klausur. Ein Tagungshaus in Würzburg bildete den Rahmen für zwei äußerst fruchtbare Tage des Miteinander-Arbeitens. Hauptthema war die Entscheidungsfindung in Bezug auf die Frage, ob eine Gemeindeberatung beauftragt werden soll und wenn ja, mit welchen thematischen Schwerpunkten. Anbieter von Gemeindeberatung ist die Gemeindeakademie Rummelsberg. Gemeindeberatung bedeutet Unterstützung kirchlicher Organisationsentwicklung und ist hilfreich in Umbruchsituationen bei der Klärung von Zielen und Beziehungen. Nachdem durch den Stellenwechsel im Bereich des Dekans Veränderungen spürbar sind, hat sich der Kirchenvorstand dafür ausgesprochen, eine solche Gemeindeberatung in Anspruch zu nehmen, um die anstehenden Klärungs-,Entwicklungs- und Veränderungsprozesse zu unterstützen. Insgesamt wurden vier thematische Schwerpunkte/Fragestellungen für die Gemeindeberatung festgelegt:

- Wir möchten unsere Informations- und Entscheidungsstrukturen klären.
- Wir möchten die Kompetenz zur Leitung entwickeln.
- „Was will der Herrgott von uns jetzt hier?“
- In welchem Umfeld wirken wir?

Nun wird in einem zweiten Schritt ein weiteres Wochenende geplant, um zusammen mit der Gemeindeakademie den genauen „Fahrplan“ festzulegen.

Zweiter thematischer Schwerpunkt des Wochenendes war das von den Pfarrerinnen und Pfarrern neu erarbeitete Konzept für den Konfirmandenunterricht. Die Idee ist, dass der Unterricht nicht mehr wie bisher monatlich mit sechs Stunden an einem Samstag erfolgen soll, sondern wöchentlich – je zwei Gruppen mittwochs und freitags. Pfarrerin Gerhild Ehrmann und Pfarrer Udo Molinari bleiben weiterhin die Personen, die den Konfirmandenunterricht halten. Für den wöchentlichen Unterricht sprechen folgende Vorteile:

Durch ein gemeinsames Konzept sind Inhalte austauschbar, es ist eine gemeinsame Vorbereitung der Pfarrer möglich. Die Konfirmanden lernen sich durch den wöchentlichen Rhythmus besser kennen und entwickeln ein größeres Gemeinschaftsgefühl. Die langen Konfi-Samstage haben in der Vergangenheit häufig zu stark nachlassender Aufmerksamkeit geführt. Außerdem ist die Aufsicht besser sicherzustellen. Letztlich passt wöchentlicher Unterricht besser in den Wochentakt der Schüler und Familien.

Ariane Hoch

Der Kirchenvorstand zieht sich ins Exerzitienhaus "Himmelspforten" nach Würzburg zurück:
Vorne: Jörg Eichner, Ralf Brumm, Ariane Hoch, Ernst Helwig, Ute Strohwald, Pfr. Matthias Büttner, Pfr. Udo Molinari, Gernot Merklein, Klaus Hentzschel. Hinten: Pfrin Gerhild Ehrmann, Gabriele Gass, Pfrin Donate Molinari, Marion Ziegler

Advent in der Stille

Waldweihnacht

Es ist stockdunkel geworden. Feiner Nieselregen durchweicht Wiesen und Wege. Wir fahren bei Hohenroth auf einen Waldrand zu. Der Landwirtschaftsweg wird immer schmaler und holpriger. Da erkennen wir kleine, schwache Lichter - Kerzen und Fackeln, die im Boden stecken.

Freundliche Gesichter heißen uns willkommen, jeder bekommt eine Kerze und ein Liedblatt zugesteckt. Eine kleine, überschaubare Gruppe – Kinder, Erwachsene, Senioren – hat sich zur „Waldweihnacht“ versammelt.

Ein erstes Lied, dann eine kurze Andacht, in der Pfarrerin Ehrmann die Geschichte vom schwarzen Schaf und dem Jesuskind erzählt.

Advent in der Stille des nächtlichen Winterwaldes feiern, bei Kerzenschein, Lagerfeuer, heißem Tee; mit freundlichen, gleichgesinnten Menschen; ohne ständige Musikberieselung, ohne Kommerz; und mit einer guten Geschichte, die zum Nachdenken anregt.

Danke, liebe Familie Digiovinazzo, danke liebe Konfirmandinnen, dass ihr das wieder mit so viel Elan vorbereitet habt.

Gernot Merklein

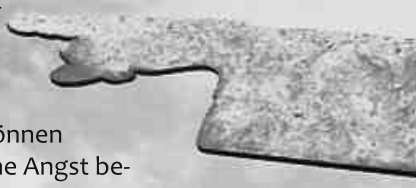
Fasten und Askese – Übungsfelder des Glaubens

- ein Essay zum theologischen Verständnis der „Fastenzeit“ -

In religiösen Zusammenhängen war das Fasten vom Prestigedenken bedroht (Was bin ich doch fromm!), wenn nicht sogar damit Ansprüche – und hier ist der Kritik Luthers Recht zu geben – auf den Himmel verbunden waren. Jesus hat diesen Zusammenhang heftig kritisiert (Mt 6,16ff): Wenn ihr fastet, sollt ihr nicht sauer dreinsehen wie die Heuchler; denn sie verstellen ihr Gesicht, um sich vor den Leuten zu zeigen mit ihrem Fasten. Wahrlich, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn schon gehabt. Wenn du aber fastest, so salbe dein Haupt und wasche dein Gesicht, damit du dich nicht vor den Leuten zeigst mit deinem Fasten, sondern vor deinem Vater, der im Verborgenen ist; und dein Vater, der in das Verborgene sieht, wird dir's vergelten.

Was also: Sind Askese und Fasten theologisch noch zu retten? So viel ist klar: Jesus kritisiert am Fasten ein weit verbreitetes religiösen Zweckdenken. Es geht beim Fasten eben nicht um religiöse Prestigesteigerung. Es geht um das Verborgene, um die „Krypta“ (so das griechische Wort) des Menschen, also um dessen Innenleben. Die Krypta ist in den späteren Kirchen jener unterirdische Ort unter dem Altar, wo die Gebeine wichtiger Verstorbener aufbewahrt waren und oft auch die Knochen jenes Märtyrers, dem die Kirche geweiht ist. Wenn es also ums Fasten geht, muss der Verzicht aus der Mitte der Person kommen, aus dem tiefsten Inneren – jenem Untergrund, wo der Geist – man staune – einen in die Wüste führt (Mk 1,12). Welche unterirdischen Triebkräfte sind hier am Werk, die uns, wie Jesus damals, ins Verzichten treiben?

Sehr einfühlsam berichten die Evangelien von Matthäus (Mt 4) und Lukas (Lk 4) – jedes auf seine Weise – von jenen Triebkräften, die zutage treten, wenn man anfängt zu verzichten. Zu verzichten auf das Lebensnotwendige (Brot, Zuwendung, Ehepartner), zu verzichten auf Geltung (Stürze dich von jener Tempelzinne...), zu verzichten auf Macht. Jenseits dieser Scheintriebe, die eine Scheinkommunikation aufrecht erhalten werden die eigentlichen Triebkräfte virulent: Wie ist es mit unserem Überlebenstrieb, mit unserem Sexualtrieb, mit unserem Spieltrieb? Können wir das Leben wirklich ohne Angst betrachten? So spielerisch, dass es eben nicht mehr um´s Gewinnen oder Verlieren geht? Können wir Sexualität so leben, dass wir auf unser Potenzgehabe verzichten können und uns dem Liebespartner schenken? Können wir – ja - dem Tod ins Auge blicken, weil wir immer schon wissen: Das Leben ist stärker als der Tod?



Ich will hier keinem spirituellen Masochismus das Wort reden. Aber manchmal geschieht es, dass uns tiefere Kräfte, jene Kräfte des „Verborgenen“, jener Geist Gottes uns in die Wüste führt – und dann können wir nicht anders, es sei denn wir würden uns selbst verleugnen. Im Vaterunser beten wir: Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Alle, die vom Bösen erlöst wurden, werden es bestätigen können: Eine solche Zeit ist heilsam. Heilsam, weil sie einem die Augen über sich selbst öffnet. Heilsam, weil sie einen in den Abgrund der eigenen Ängste und Depressionen blicken lässt. Heilsam auch eben, weil man hoffentlich erlöster daraus hervorgeht, als man hineingegangen ist.

Mögen alle um einen herum auf Schokolade oder auf Alkohol verzichten - was sicherlich nicht schadet. Der tiefere Grund des Fastens ist eben jener Verzicht, der sich aus der Tiefenschicht des eigenen Inneren speist, die man nicht so ohne weiteres begründen kann. Ob ich mir dabei den Himmel verdiene? Sicherlich nicht! Aber aus meiner eigenen Erfahrung wage ich zu sagen: Um den wirklich eigenen inneren Weg gehen zu können, braucht es manchmal den Verzicht.

Pfarrer Joachim Barth

Dieser Beitrag ist eine stark gekürzte Fassung. Lesen Sie den vollständigen Artikel auf der Internetseite unserer Gemeinde: www.nes-evangelisch.de

Start der Aktion Fastenopfer in Bad Neustadt

Am 9.März, dem ersten Sonntag der Passionszeit, startet wieder die jährliche „Aktion Fastenopfer“ unserer Landeskirche – in diesem Jahr in unserem Dekanatsbezirk! Aus diesem Anlass laden wir Sie vom 7. bis 9. März zu vielfältigen Veranstaltungen und Begegnungen mit unseren Gästen aus der Evangelisch-Lutherischen Kirche Ungarns ein.

Was will die Aktion Fastenopfer? Nachdem vor über 20 Jahren der „Eiserne Vorhang“ gefallen war, nutzten die zuvor getrennten Länder und Kirchen die Gelegenheit, wieder freundschaftliche Beziehungen zueinander aufzubauen und miteinander zu arbeiten.
Die Kirchen des ehemaligen Ostblocks konnten endlich wieder öffentlich wirken, nachdem sie all die Jahre unterdrückt und in ihrer Arbeit behindert, manchmal sogar fast zerschlagen worden waren.
Die Aktion Fastenopfer unterstützt mit Ihren Spendengeldern wichtige Projekte unserer Partnerkirchen in Zentral- und Osteuropa: diakonische, soziale und ökologische Projekte, aber auch Vorhaben in der Kinder- und Jugendarbeit, die für den Aufbau der Kirchen wichtig sind.

Zugleich sind die menschlichen Begegnungen wichtig! Mit der „Aktion Fastenopfer“ will unsere Landeskirche die Gemeinschaft der Kirchen in Europa fördern und gemeinsam mit den anderen Kirchen an einem menschenfreundlichen Europa mitwirken, in dem nicht nur das Gewinnstreben an erster Stelle steht.
„Fasten-Opfer“ drückt zweierlei aus: Wer fastet, konzentriert sich auf das Wesentliche, auf Gott. Dazu gehört zugleich die Hinwendung zu den Mitmenschen, vor allem zu denen, die Not leiden und Hilfe brauchen. Mit den Spenden, die in ganz Bayern gesammelt werden, können wir wichtige Projekte unserer Partnerkirchen in Mittel- und Osteuropa unterstützen: diesmal z.B. einen kirchlichen Jugendtreff und ein Studentenwohnheim in Budapest, in dem die Studierenden zugleich mit dem Gemeindeleben in Kontakt kommen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!
Wir freuen uns, zusammen mit unseren ungarischen Gästen, auf Ihr Kommen!

Pfarrerin Gerhild Ehrmann

Geburtstagsgrüße und -besuche in unserer Gemeinde

Grüße und Besuche zu den hohen oder „runden“ Geburtstagen von Gemeindegliedern sind den Pfarrerinnen und Pfarrern unserer Gemeinde sehr wichtig: als Zeichen der Aufmerksamkeit und der Achtung, aber auch um in Kontakt zu bleiben – besonders zu denjenigen Jubilaren und Jubilarinnen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr regelmäßig am Leben unserer Gemeinde teilnehmen können. Diese Besuche nehmen einen breiten Raum in unserer Arbeit ein, und das ist gut so!

Zugleich ist es uns wichtig, Menschen verschiedener Altersgruppen an wichtigen „Wegmarken“ ihres Lebens zu besuchen, oder ihnen zumindest einen Gruß der Kirchengemeinde zu senden. Damit wir dies auch zeitlich leisten können, gilt seit Anfang dieses Jahres folgende Regelung:

Gemeindeglieder, die das 18., 30. 40., 50. oder 60. Lebensjahr vollenden, erhalten eine Karte zu ihrem Geburtstag. Zum 70., 75. und 80. Geburtstag kommt der zuständige Sprengelpfarrer (bzw. –pfarrerin) persönlich zu Ihnen. Ab dem 85. Geburtstag bekommen Sie jährlich einen Geburtstagsbesuch. In den Jahren zwischen dem 70., 75., 80. und 85. Geburtstag erhalten Sie eine Grußkarte von unserer Gemeinde.

Selbstverständlich kommen wir gern persönlich zu einem Gespräch zu Ihnen, wenn Sie das möchten! Deshalb steht in jedem Geburtstagsgruß die Telefonnummer des Pfarrers bzw. der Pfarrerin, damit wir einen Besuch verabreden können. Wir freuen uns auf Sie!

Gerhild Ehrmann, Pfarrerin

Ökumenische Bibelabende 2014

„... damit wir leben und nicht sterben“

Abschnitte aus den Josefsgeschichten

Donnerstag, 20.03., 20:00 Uhr
Dekan Dr. Büttner

Donnerstag, 27.03., 20:00 Uhr

Donnerstag, 03.04., 20:00 Uhr

Donnerstag, 10.04., 20:00 Uhr

Ort: Evang. Gemeindehaus
Martin-Luther-Str. 2 ½

Es laden herzlich ein:
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Bad Neustadt
Kath. Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt Bad Neustadt
Kath. Kirchengemeinde St. Johannes Brendlorenzen

Einladung zur Eröffnung der Aktion Fastenopfer 2014

im Dekanatsbezirk Bad Neustadt an der Saale
von Samstag, 8. März 2014 bis Sonntag, 9. März 2014

Samstag, 8. März

ab 14.00 Uhr Ausstellung: Projekte und Partner der Aktion Fastenopfer
Kaffee und Kuchen
Gemeindehaus der Evang. Kirche Bad Neustadt

15.30 Uhr Begegnung und Empfang des Evang.-Luth. Dekanatsbezirks Bad Neustadt a. d. Saale und der Evang.-Luth. Kirche in Bayern mit Gästen aus der Lutherischen Kirche in Ungarn
Gäste: Bischof Tamás Fabiny und Dr. Klara Tarr,
der Chor Lutherania aus Budapest und weitere Vertreter der Lutherischen Kirche in Ungarn;
Oberkirchenrat Michael Martin; Regionalbischöfin Gisela Bornowski
Christuskirche Bad Neustadt

20.00 Uhr Benefizkonzert
mit dem Chor Lutherania aus Budapest und dem Dekanatsposaunenchor
Christuskirche Bad Neustadt

Sonntag, 9. März

10.00 Uhr Festgottesdienst
mit der feierlichen Eröffnung der Aktion Fastenopfer 2014
Predigt: Bischof Tamás Fabiny (Ungarn)
Eröffnung der Aktion Fastenopfer: Oberkirchenrat Michael Martin
Musikalische Ausgestaltung mit dem Chor Lutherania aus Budapest und der Kantorei Bad Neustadt unter Leitung von Karin Riegler
Liturgie: Dekan Dr. Matthias Büttner
Christuskirche Bad Neustadt

Der Weltgebetstags-Gottesdienst in Bad Neustadt, an dem Vertreterinnen aus Ungarn teilnehmen werden, findet am Freitag, 7. März um 18:30 Uhr in Herschfeld statt

Wasserströme in der Wüste:

Weltgebetstag von Frauen aus Ägypten

Am Freitag, 7. März 2014, feiern Menschen rund um den Erdball Gottesdienste zum Weltgebetstag.

In Zeiten politischer und gesellschaftlicher Umbrüche kommt der Weltgebetstag 2014 aus Ägypten. Mitten im „Arabischen Frühling" verfassten die Frauen des ägyptischen Weltgebetstagskomitees ihren Gottesdienst. Ihre Bitten und Visionen sind hochaktuell: Alle Menschen in Ägypten, christlich und muslimisch, sollen erleben, dass sich Frieden und Gerechtigkeit Bahn brechen, wie Wasserströme in der Wüste! (Jes 41,18ff.) Rund um den Erdball werden sich am Freitag, 7. März 2014, die Besucherinnen und Besucher der Gottesdienste zum Weltgebetstag dieser Hoffnung anschließen.

Wasser ist das Thema des Gottesdienstes – sowohl symbolisch, als auch ganz real. Zum einen ist es eine gefährdete Ressource in Ägypten, einem der wasserärmsten Länder der Erde. Zum anderen dienen Wasserströme als Hoffnungssymbol für Ägyptens Christinnen und Christen, die unter Einschüchterungen und Gewalt radikaler islamistischer Kräfte leiden.

Dass Christen und Muslime, Arme und Reiche, Frauen und Männer 2011 und 2013 gemeinsam für Freiheit und soziale Gerechtigkeit protestierten, gab vielen Menschen Hoffnung. Mit Blick auf die damaligen Forderungen fragt der Weltgebetstag nach der heutigen Situation und nimmt dabei vor allem die ägyptischen Frauen in den Blick. Mit den Kollekten der Gottesdienste werden u.a. zwei ägyptische Partnerorganisationen unterstützt, die sich für Mädchenbildung und die Mitbestimmung von Frauen einsetzen.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen Deutsches Komitee e. V.

Der Weltgebetstagsgottesdienst bei uns findet am Freitag, 7. März um 18:30 Uhr in der Kirche in Herschfeld statt. Im Anschluss sind alle ins Pfarrheim eingeladen.

Studienreise nach Israel

zu ausgewählten Orten des Johannesevangeliums vom 9. bis 18.06.2014

Das Johannesevangelium ist wohl das „spirituellste" unter den vier Evangelien. Diese Studienreise unternimmt den Versuch, einige der außergewöhnlichen Orte (Kana, Bethesda, Schiloah) des Johannesevangeliums in den Blick zu bekommen. Statt rein historisch nach dem Jesus von Nazareth zu fragen, wollen wir, wie das Johannesevangelium, den Zeichencharakter dieser Orte aufspüren. So können wir ein tieferes Verständnis dafür gewinnen, was die Tradition „die Menschwerdung Gottes" nennt. Denn nach christlicher Tradition war es die Person des Nazareners, in der Gott sich unter den Bedingungen des Menschseins sehen ließ.

Die Studienreise wird ausgerichtet von ‚Biblische Reisen' und vom Evangelischen Erwachsenenbildungswerk Bad Neustadt. Auch Christen anderer Konfessionen sind auf dieser Reise herzlich willkommen.

Weitere Informationen bei Pfr. Jochen Barth, Seeweg 8, 97659 Burgwallbach, Tel. 09775/7840005, E-Mail:Joachim.barth.mail@gmail.com
Anmeldeschluss: 28.02.2014

Pfingstfreizeit in Kroatien

Action und Relaxen für Jugendliche ab 13 Jahren

DU willst Spaß, Action und Gemeinschaft mit Leuten in deinem Alter erleben – oder hast einfach Lust einen Urlaub ohne deine Eltern zu verbringen?
Dann bist du bei uns genau richtig!
Wir werden auf die schöne Insel Mali Losinj nach Kroatien fahren. Dort erwartet uns ein komfortables Zelt- und Campingdorf mit großen, freistehenden ZEBU® – Zelten. Auf dem Programm stehen ein Stadtbesuch, ein Bootsausflug mit anschließendem Schnorcheln, eine Radtour an der Küste und natürlich jede Menge Sommer, Sonne, Strand und Meer!
Wann: 06. – 14. Juni 2014; Kosten: 333,- Euro (alles inklusive)

Nähere Informationen und Anmeldeunterlagen bei
Diakon Christian Neeß
Goethestraße 13, 97616 Bad Neustadt
Telefon: 98170, E-Mail: ej@ej-nes.de

beach-lounge im Blue Onion — 10 bis 13 Jahre: Freitag 17.00 - 19.00 Uhr — ab 13 Jahre: 19.00 Uhr - 21.00 Uhr

Martina Vedder-Hinderlich kümmert sich jetzt um die Beach Lounge

Guten Tag,

darf ich mich Ihnen kurz vorstellen:
Mein Name ist Martina Vedder-Hinderlich.

Ich wurde am 13.02.1961 in Bochum-Stiepel in Nordrhein-Westfalen geboren. Nach meiner Ausbildung als Erzieherin ging ich nach Berlin. Dort bekam ich eine Stelle beim Senat, Abteilung Jugend und Sport. In meiner Zeit als Erzieherin beim Senat absolvierte ich nebenberuflich die Ausbildung zur staatlich anerkannten Heilpädagogin. Auch heiratete ich in dieser Zeit und wurde Mutter von zwei Jungen.

Im Jahr 1993 verließen meine Familie und ich Berlin und zogen nach Münchberg in Oberfranken. Wir verwirklichten unseren Traum, mit Kindern und Tieren auf dem Land zu leben. Ich bekam eine Stelle als Erzieherin in einer Außenwohngruppe des Kinderheimes der evangelischen Kirche in Münchberg.

Leider hatte ich im September 1993 einen schweren Reitunfall, der mich zwang, ein halbes Jahr in verschiedenen Kliniken zu verbringen.

Im Jahr 1994 bekam ich eine Stelle in den Himmelkroner Heimen, zugehörig der Diakonie Neuendettelsau. 1995 trat ich der Diakonischen Schwestern- und Brüderschaft Neuendettelsau bei. Von 1996 bis 2002 arbeitete ich als Wohnbereichsleitung in einer Außenwohngruppe der Heime.

In den Jahren 2002 – 2004 arbeitete ich in der Jugendarbeit mit verhaltensauffälligen Jugendlichen. Dann entschloss ich mich, noch mal etwas Neues zu beginnen, und machte eine dreijährige Ausbildung in der Altenpflege. In diesem Beruf arbeitete ich dann noch ein Jahr. Dann musste ich aus gesundheitlichen Gründen, die von meinem Reitunfall herrührten, leider aufgeben. Dann folgte eine schwere Zeit in Kliniken und Reha-Maßnahmen. Seit 2010 beziehe ich nun meine Rente.

Ich freue mich, dass ich in Ihrer Gemeinde nun die Möglichkeit gefunden habe, wieder stundenweise in der Jugendarbeit tätig zu sein, und somit zu einer positiven Sache beizutragen.

— http://www.beach-lounge.de.vu —

Samstag, 8. März, 20.00 Uhr, Christuskirche:

Konzert mit dem Chor "Lutherania" aus Budapest

und dem Dekanats-Posaunenchor

Kirchenmusik-Proben

Gemeindehaus, Martin-Luther Str. 2 1/2

CHÖRE:

Minis
(Kinder ab 5 Jahren bis 1. Klasse)
Donnerstags 14.30 - 15.15 Uhr
Leitung: KMD Karin Riegler

Kids (2. bis 4. Klasse)
Donnerstags 15.30 - 16.30 Uhr
Leitung: KMD Karin Riegler

Teenies (ab 5. Klasse)
Donnerstags 16.45 - 17.45 Uhr
Leitung: KMD Thomas Riegler

Dekanatsjugendchor "Kreuz und Quer"
Freitags 17.15 - 18.45 Uhr
Leitung: KMD Thomas Riegler

Kantorei
Dienstags 20.00 - 22.00 Uhr
Leitung: KMD Karin Riegler

Gospelchor "Light in the dark"
Mittwochs 19.30 - 21.00 Uhr
Leitung: Dr. Thomas Reuß

INSTRUMENTALGRUPPEN:

Posaunenchor "Heilig's Blech"
Dienstags 18.15 - 19.45 Uhr
Leitung: KMD Thomas Riegler

Blockflötenquartett
Mittwochs 14-tägig,
20.00 - 22.00 Uhr
Leitung: Susanne Merklein
Tel. 98047

Kirchenband "Feel go(o)d"
probt projektbezogen
Leitung: Volker Reininger

Kantoren

KMD Karin und Thomas Riegler,
Tel. 6355999
riegler@nes-evanglisch.de

Dekanat
Dekan Dr. Matthias Büttner,
Goethestr. 13, Bad Neustadt
Büro: Marion Kaminski
Tel. 63696-30, Fax 63696-70
www.badneustadt-evangelisch.de
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10.00-12.00, Mi 14.00-16.00
und nach Vereinbarung
dekanat.badneustadt@elkb.de

Dekanatsjugend
Christian Neeß
Goethestr. 13, Bad Neustadt
Tel. 98170, Fax 689361
ej@ej-nes.de

Kirchenvorstand
Ariane Hoch, Vertrauensfrau
Bauerngasse 5, Bad Neustadt
Tel. 7550, Fax 98616
E-Mail über Pfarramt

Pfarramt
Büro: Monika Karlein, Astrid Maul,
Goethestr. 13, Bad Neustadt
Tel. 63696-10/11, Fax 63696-70
www.nes-evangelisch.de
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10.00-12.00, Do 15.00-17.00
und nach Vereinbarung
pfarramt.badneustadt@elkb.de

Spendenkonto
Sparkasse Bad Neustadt
Kto-Nr. 4937, BLZ 793 530 90

hier abtrennen

Gottesdienste
Fastenzeit 2014
Christuskirche Bad Neustadt Goethestr. 11

2.02. 09.30 Uhr, Sakramentsgottesdienst (Wein), Pfr. U. Molinari

9.02. 09.30 Uhr, Gottesdienst, Pfrin. G. Ehrmann

9.02. 11.00 Uhr, Taufgottesdienst, Pfrin. G. Ehrmann

16.02. 09.30 Uhr, Sakramentsgottesdienst (Saft), Dekan Dr. M. Büttner

23.02. 09.30 Uhr, Gottesdienst, Pfr. U. Molinari

2.03. 09.30 Uhr, Sakramentsgottesdienst (Wein), Pfr. A. Biesold

9.03. 10.00 Uhr, Festgottesdienst mit der feierlichen Eröffnung der Aktion Fastenopfer 2014

16.03. 09.30 Uhr, Sakramentsgottesdienst (Saft), Pfrin. G. Ehrmann

16.03. 11.00 Uhr, Eltern-Kind-Gottesdienst, Pfrin. D. Molinari u. Team, es singen die Minis

23.03. 10.00 Uhr, Familiengottesdienst, Dekan Dr. M. Büttner, es singen die Kinderchöre

23.03. 11.15 Uhr, Taufgottesdienst, Dekan Dr. M. Büttner

30.03. 09.30 Uhr, Gottesdienst, Pfr. D. Molinari

Andachten Kreisklinik
am 13.02./13.03. jeweils um 18.30 Uhr in der Kapelle des Krankenhauses. Die Andacht wird auch auf die Zimmer übertragen.

Meditation (Christuskirche)
13.03./20.03./27.03. jeweils 19.15 - 19.45 Uhr
„Zeit für mich – Zeit für Gott“

Kur- und Klinikbereich
Frankenklinik: So 9.00 Uhr
Neurologische Klinik: So 10.30 Uhr
Herz-, Gefäß-, Handklinik: Di 18.45 Uhr

Seniorengottesdienste
Niederlauer
am 20.02./20.03. 15.30 Uhr

Casa Reha in Neuhaus
am 19.02./19.03. 16.00 Uhr

BRK-Altenheim
am 27.02./27.03. 10.00 Uhr

Stiftungs- Alten- und Pflegeheim
am 20.02./13.03. 16.00 Uhr

Christus Kirche

Evangelische Termine

Fastenzeit 2014

1.02. 14.00 Uhr, Evang. Gemeindehaus: Kirchenmusikkonvent

12.02. 14.30 Uhr, Evang. Gemeindehaus: Seniorenkreis mit Pfrin. D. Molinari und Team

13.02. 19.30 Uhr, EBW: Evang. Gemeindehaus: Das Frauenbild im Islam, Ref. Pfr. i. R. W. Küfner

27.02. 19.00 Uhr, EBW: 5 Kreuzweg-Meditationen in der Passionszeit, M. Huth, Martina Huth, Mühlbach, Pfarrzentrum Heilige Familie

1.03. 08.00 Uhr, Evang. Gemeindehaus: Baby Basar

6.03. 19.00 Uhr, EBW: 5 Kreuzweg-Meditationen in der Passionszeit, M. Huth, Martina Huth, Mühlbach, Pfarrzentrum Heilige Familie

7.03. 18.30 Uhr, Ökum. Weltgebetstag-Gottesdienst, Herschfeld St. Nikolaus

8.03. 14.00 Uhr, Evang. Gemeindehaus:Aktion Fastenopfer - Ausstellung

8.03. 15.30 Uhr, Christuskirche: Aktion Fastenopfer - Begegnung und Empfang

8.03. 20.00 Uhr, Christuskirche: Aktion Fastenopfer - Benefizkonzert

12.03. 14.30 Uhr, Evang. Gemeindehaus: Seniorenkreis mit Pfrin. D. Molinari und Team

13.03. 19.00 Uhr, EBW: 5 Kreuzweg-Meditationen in der Passionszeit, M. Huth, Martina Huth, Mühlbach, Pfarrzentrum Heilige Familie

20.03. 19.00 Uhr, EBW: 5 Kreuzweg-Meditationen in der Passionszeit, M. Huth, Martina Huth, Mühlbach, Pfarrzentrum Heilige Familie

20.03. 20.00 Uhr, Evang. Gemeindehaus: Ökum. Bibelabend

21.03. 19.00 Uhr, Ökum. Jugendgottesdienst in Bischofsheim, Bischofsheim Kardinal-Döpfner-Haus

27.03. 19.00 Uhr, EBW: 5 Kreuzweg-Meditationen in der Passionszeit, M. Huth, Martina Huth, Mühlbach, Pfarrzentrum Heilige Familie

27.03. 20.00 Uhr, Evang. Gemeindehaus: Ökum. Bibelabend

30.03. 10.30 Uhr, Evang. Gemeindehaus: Krabbelgottesdienst, Pfrin. G. Ehrmann

Gemeindeblatt

06.02. Themensitzung
27.02. Redaktionsschluss
20.03. Nächste Ausgabe
Kontakt: *gemeindeblatt@yahoo.de*

Das Titelbild dieser Ausgabe ...
... hat Michael Bertulat in Irland fotografiert.

Die Abbildungen stammen außerdem von
- Paul Rokitta (Seiten 2, 4, 5, 12)
- Gernot Merklein (Seiten 2, 4, 5, 12)
- pe_ma (flickr) (Seiten 6/7)
- Magali Moscardo (Seiten 10/11)
- Bernd Kirschner (Seite 16)

Impressum
Herausgeber:
Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Bad Neustadt
V.i.S.d.P.: Ariane Hoch

Redaktion:
Christina Büttner, Gerhild Ehrmann, Ariane Hoch, Gernot Merklein

E-Mail: Gemeindeblatt@Yahoo.de
Druck: Rötter, Bad Neustadt
Auflage:3750 Stück, 5 x jährlich
Papier: 100% Recyclingpapier

Christus Kirche

Diakonie

Diakonisches Werk
Helmtrud Hartmann,
Andrea Helm-Koch,
Elke Müller,
Hedwig-Fichtel-Str. 1a
Tel. 630970
Mo, Mi, Do 9.00-12.00
und nach Vereinbarung
info@diakonie-nes.de

Schuldnerberatung
Fr. Stäblein, Fr. Lurz-Krampf
Mo-Fr 9.00-12.00, Tel. 6309715
schuldnerberatung@diakonie-nes.de

Aktion Pflegepartner
Andrea Helm-Koch, Tel. 6309713
Mo, Mi, Do 9.00-12.00
Vermittlung der Pflegepartner:
Jutta Kriegler, Tel. 09779/6374

Schwangerenberatung
der Diakonie, Hedwig-Fichtel-Str. 1
Tel. 09721-23638
jeden Do nur nach tel. Anmeldung

Diakoniestation
Nicole Gottschall,
Am Zollberg 2-4,
Bad Neustadt, Tel. 991996
Di 14.00-16.00

Sozialpsychiatrischer Dienst
Beratungsstelle
Betreutes Wohnen,
Tageszentrum, Spörleinstr. 1
Renate Weigel-Groß,
Tel. 97744
Mo-Fr 8.30-12.30
u. n. Vereinbarung
spdi-nes@diakonie-schweinfurt.de

Montagsspieler

Montags 14.30 - 16.30 Uhr
Hedwig-Fichtel-Str. 1a

Frauengruppe

Kontakt: Ilse Buchta, Tel. 8903

Aktion Eine Welt

Kontakt: Ilse Buchta, Tel. 8903
Eine-Welt-Laden:
Mo-Do 10.30 - 12.30 / 15:00 - 17.30 Uhr
Fr 10.30 - 17.30 Uhr
Sa 10.00 - 12.30 Uhr

Selbsthilfegruppe

Krebsnachsorge

am 3. Mittwoch im Monat,
14.00 Uhr, Gemeindehaus
Martin-Luther Str. 2½
Dorothea Schneider, Tel. 3037

Kleidermarkt

(Caritas)
Gartenstraße 19

Dienstags	9.00 - 11.00 Uhr
Donnerstags	15.00 - 17.00 Uhr

Kirchenvorstand

Sitzungen
(öffentlich ab ca. 20 Uhr)
Kapitelsaal, Hedwig-Fichtel-Str. 1a

am 20.02./19.03.

Kind und Familie

Eltern-Kind-Spielkreis
Dienstag, 15.00 - 16.30 Uhr
Kontakt: Romy Kuhn, Tel. 6315746

Team Eltern-Kind-Gottesdienst
Pfarrerin Donate Molinari,
Tel. 6355184

Kur- und Klinikseelsorge

Pfarrer Harald Richter
Stadtblick 6, Salz
Tel. 8807
richter@nes-evangelisch.de

Pfarrer Joachim Barth,
Seeweg 8, Burgwallbach
Tel. 09775/7840005
barth@nes-evangelisch.de

Pfarrerin Marion Ziegler
Nachtigallweg 23
Tel. 6360431

Hauskreise

Astrid Maul Tel. 98843
Rita Rudolphi Tel. 2446
Vormittags-Hauskreise
Tel. 4907
Maja Fröhner Tel. 686924
oder Tel. 97373

Fasten

Sich unterbrechen im alltäglichen Einerlei,
eingespielte Gewohnheiten ablegen
wie einen verschlissenen Mantel.

Aussteigen aus dem „Das war schon immer so“,
alte Denkmuster überprüfen,
ob sie noch taugen.

Frei werden, Neues einlassen
in Herz und Hirn.
Das Unmögliche für möglich halten
und dem Himmel die Türen öffnen.

Tina Willms